



**Protokoll  
der Bürgergemeindeversammlung von Freitag, 24. Juni 2011**

in der Schutzhütte Holzenberg

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 20.30 Uhr

Anwesend:	Ressort
Gutknecht Markus, Vorsitz	Repräsentation, Verwaltung, Finanzen, Vormundschaft, Bürger- gemeinde, Landschaftspflege, Feuerwehr
Müller Peter	Planung und Ausführung, Polizei, Verkehr
Koch Fritz	Unterhalt, Schiesswesen, Zivilschutz, Militär
Brander Christine	Gesundheitswesen, Schule, Umwelt und Entsorgung, Kultur und Vereinsleben, Kirche
Thommen Beat, Protokoll	Gemeindeverwalter
Entschuldigt:	
Vögtlin Patrick	Bauwesen, Ortsplanung, Sozialhilfe, Jagd/Fischerei

Gemeindepräsident Markus Gutknecht begrüsst die Anwesenden zur ersten Bürgergemein-  
deversammlung des Jahres.

Anwesend: 43 Personen  
Stimmzähler: Margrit Wahl

Gemeindepräsident Markus Gutknecht stellt die Traktandenliste vor

**Abstimmung: Die bereinigte Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.**

**Traktandum 1 Antrag auf Genehmigung des Protokolls der Bürgergemein-  
deversammlung vom 24. November 2010**

Gemeindeverwalter Beat Thommen verliest die Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung  
vom 24. November 2010.

**Wortmeldungen:** keine

**Abstimmung: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Proto-  
koll der Bürgergemeindeversammlung vom 24. November 2010.**



## **Traktandum 2 Antrag auf Genehmigung der Rechnung 2010 der Bürgergemeinde Ziefen**

Gemeindepräsident Markus Gutknecht erläutert die Rechnung 2010 der Bürgergemeinde Ziefen, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 21'505.25 (Budget 2010: Ertragsüberschuss Fr. 10'800.—) abschliesst und informiert kurz über die grössten Posten auf der Aufwand- und Ertragsseite. Es wurden zusätzliche Abschreibungen von Fr. 25'000.— vorgenommen (Aktien Raurica Waldholz AG). Die Einnahmen aus Baurechtszinsen lagen bei rund Fr. 85'000.—. In der Forstwirtschaft gab es einen Überschuss von Fr. 4'894.15.

**Wortmeldungen:** keine

### **Bericht der RGPK zur Rechnung 2010 der Bürgergemeinde**

Bruno Häfelfinger verliest den Bericht der RGPK zur Rechnung 2010 und beantragt der Bürgergemeindeversammlung die Rechnung 2010 der Bürgergemeinde zu genehmigen.

**Abstimmung:** **Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Rechnung 2010 der Bürgergemeinde Ziefen mit zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 25'000.—.**

## **Traktandum 3 Ersatzwahl von 1 Mitglied in die Bürgerkommission für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2012**

Bis zum heutigen Datum hat sich niemand gemeldet und aus der Versammlung wird ebenfalls keine Kandidatur bekannt gegeben.

**Wortmeldungen:** keine

Die Wahl wird auf die nächste Bürgergemeindeversammlung verschoben.

## **Traktandum 4 Einführung eines Bürgerrats anstelle der Bürgerkommission**

In Ziefen ist der Gemeinderat gleichzeitig auch Bürgerrat. Ihm zur Seite steht eine beratende Bürgerkommission. Diese kann beispielsweise keine Einbürgerungsgespräche durchführen, da es eine Kommission und keine Behörde ist. Im Forstrevier Riedbach (Bubendorf, Lupsingen, Seltisberg, Ziefen) haben mit Ausnahme Ziefen alle Bürgergemeinden einen eigenen Bürgerrat. Es geht dem Gemeinderat darum, die Bürgergemeinde aufzuwerten. Die genauen Details für die Einführung eines Bürgerrats (Verwaltung etc.) müssen noch geklärt werden.

Der Gemeinderat stellt den Antrag die Einführung eines Bürgerrats anstelle der Bürgerkommission zu prüfen.

### **Wortmeldungen**

Rosmarie Straumann: Wie viele Mitglieder hat ein Bürgerrat? 3 oder 5?

Markus Gutknecht: Dies kann die Bürgergemeindeversammlung bestimmen.



- Markus Hug: In der Bürgerkommission gibt es viele Dinge zum Diskutieren. Er denkt an die Zukunft. Die Bürgergemeinde ist eine tolle Sache, aber man kann nur Empfehlungen abgeben. Entscheide können keine gefällt werden und man hat daher eigentlich nichts zu sagen. Er begrüsst es, wenn man Richtung Bürgerrat gehen würde.
- Albert Müller: Bis jetzt ist es gut gelaufen. Seinerzeit wurde er vom Kanton angefragt, wie das funktioniere, wenn man gleichzeitig Bürgerrat und Gemeinderat ist. Zur Antwort hat er gegeben, dass er zwei Herzen in der Brust hat und seither hat er nichts mehr gehört. Zuerst sollte die Bürgerkommission vollständig sein, bevor man einen Bürgerrat schaffen will.
- Markus Gutknecht: Die Bürgergemeinde hat Potenzial. Es gibt noch vieles zu tun. Es gibt sicher auch Leute, die sich erst dann für die Bürgergemeinde zur Verfügung stellen, wenn es einen Bürgerrat gibt.
- Karl Spiess: Dieses Problem gibt es schon lange. Meistens waren 4 von 5 Gemeinderäten Ziefner Bürger und daher brauchte es keinen separaten Bürgerrat. Heute sind die Zeiten anders.
- Markus Gutknecht: Die Entscheidungswege sind mit einem Bürgerrat kürzer und wenn beispielsweise Markus Hug mit Balz Recher die monatlichen Rapporte anschaut, hat er gar keine Kompetenzen, sondern muss wieder den Gemeinderat informieren und dieser fällt dann einen Entscheid.
- Karl Spiess: Der Bürgerrat kann entscheiden und die Bürgerkommission kann nur Empfehlungen abgeben.

**Abstimmung: Die Bürgergemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Prüfung zur Einführung eines Bürgerrats anstelle der Bürgerkommission.**

## Traktandum 4 Verschiedenes

Gemeindepräsident Markus Gutknecht verabschiedet Hans Stritt nach mehr als 14 Jahren als Mitglied und Präsident der Bürgerkommission. Der Einstieg war schwierig, lagen doch keine Ergebnisse früherer Kommissionssitzungen vor. In folgenden Gebieten hat sich Hans Stritt sehr stark engagiert:

- Bloondparzellen und Reglement
- Zeichnung eines Plans der Bloondparzellen
- Waldwegschilder mit den Flurnamen
- Inventar der Grenzsteine
- Grenzgräben
- Energienutzung mit Holz

Als Geschenk übergibt Gemeindepräsident Markus Gutknecht zwei Flaschen Ziefner Wein, den obligaten „Batzen“. Als besonderes Geschenk erhält Hans Stritt ein Bänkli. Das „Hans Stritt – Bänkli“ wird am Oberen Rebweg stehen.

Markus Hug dankt im Namen der Bürgerkommission Hans Stritt für seine gute Sitzungsvorbereitung und -leitung und übergibt ihm ein Buch über Bäume.



- Hans Stritt: Dankeschön für das Buch mit den Bäumen. Es hat ja viele spezielle Vögel in Ziefen.
- Markus Gutknecht: Es wurde eine Arbeitsgruppe für eine Bürgerhütte in der Nähe des Schützenhauses gebildet.

## Wortmeldungen

- Theo Henni: Ist die längste Tanne im Holzenberg irgendwo im Internet aufgelistet? Er hatte eine Anfrage.
- Markus Gutknecht: Diese grosse Tanne war immer ein Thema.
- Cäsar Müller: Im Internet ist die Tanne aufgeführt.
- Theo Henni: Früher sah man von der Schützhütte aus in die Umgebung. Heute sieht man nichts mehr. Könnte man da nicht einmal einen Kahlschlag machen?
- Markus Gutknecht: Balz Recher ist nicht hier, aber er hätte vermutlich keine Freude daran, aber so ist es wieder einmal protokolliert.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt Simon Tschopp und Stefan Dürr für die Organisation der Bürgergemeindeversammlung, Urs Recher für den kostenlosen Transport und Markus Hug für seine Arbeit als Chefgrilleur und überreicht den beiden einen Gutschein.

Gemeindepräsident Markus Gutknecht dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen wünscht allen einen guten Abend und lädt zu Imbiss, Getränken, Kaffee und Kuchen ein. An dieser Stelle dankt er auch den Kuchenspenderinnen: den Frauen des Gemeinderats.

Beat Thommen  
Protokoll

Markus Gutknecht  
Gemeindepräsident